



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Erkrath, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

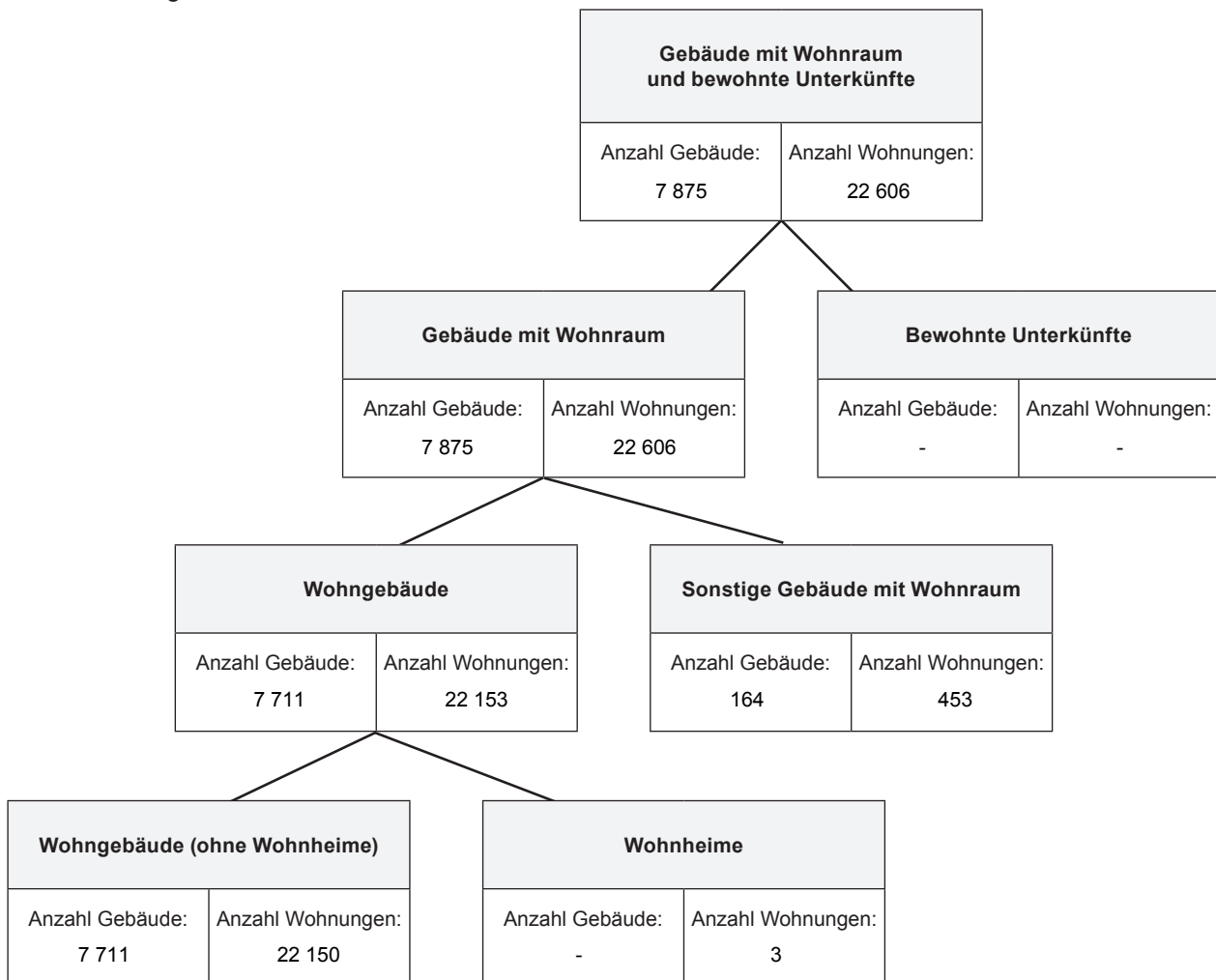
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 875	22 606	7 711	22 153
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	356	1 036	312	913
1919 - 1948	(254)	445	(245)	436
1949 - 1978	4 150	13 985	4 070	13 736
1979 - 1986	1 336	3 343	1 321	3 307
1987 - 1990	511	707	505	693
1991 - 1995	608	1 510	601	1 497
1996 - 2000	310	1 077	307	1 068
2001 - 2004	(148)	181	(148)	181
2005 - 2008	168	245	168	245
2009 und später	(34)	(77)	(34)	(77)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 066	5 488	2 020	5 377
mit 1 Wohnung	1 272	1 272	1 257	1 257
mit 2 Wohnungen	415	830	403	818
mit 3 und mehr Wohnungen	379	3 386	360	3 302
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 388	3 208	1 385	3 190
mit 1 Wohnung	956	956	956	956
mit 2 Wohnungen	(157)	308	(157)	308
mit 3 und mehr Wohnungen	275	1 944	272	1 926
Gereihtes Haus Insgesamt	4 106	12 037	4 069	11 867
mit 1 Wohnung	2 863	2 863	2 857	2 857
mit 2 Wohnungen	265	501	259	489
mit 3 und mehr Wohnungen	978	8 673	953	8 521
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	315	1 873	237	1 719
mit 1 Wohnung	145	145	97	97
mit 2 Wohnungen	33	(67)	15	31
mit 3 und mehr Wohnungen	137	1 661	125	1 591
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	5 236	5 236	5 167	5 167
2 Wohnungen	870	1 706	834	1 646
3 - 6 Wohnungen	908	3 964	852	3 742
7 - 12 Wohnungen	637	5 832	634	5 763
13 und mehr Wohnungen	224	5 868	224	5 835
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 128	9 373	1 104	9 273
Privatperson/-en	6 307	9 241	6 209	8 978
Wohnungsgenossenschaft	209	1 581	206	1 575
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	34	181	(10)	(154)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	139	1 866	(139)	1 836
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(43)	(269)	31	248
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	(95)	12	(89)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2 236	6 064	2 221	6 025
Etagenheizung	377	1 316	368	1 298
Blockheizung	(120)	644	120	626
Zentralheizung	4 884	13 958	4 768	13 641
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	247	610	223	549
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	11	14	11	14

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 875	622	2 071	3 752	1 430
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	7 875	622	2 071	3 752	1 430
Wohngebäude	7 711	566	2 034	3 694	1 417
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 711	566	2 034	3 694	1 417
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	164	(56)	37	58	13
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 066	210	722	743	391
mit 1 Wohnung	1 272	101	448	476	247
mit 2 Wohnungen	415	54	(150)	143	(68)
mit 3 und mehr Wohnungen	379	55	124	124	76
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 388	179	321	435	453
mit 1 Wohnung	956	111	127	341	377
mit 2 Wohnungen	(157)	(44)	57	31	25
mit 3 und mehr Wohnungen	275	(24)	137	63	51
Gereihtes Haus Insgesamt	4 106	181	953	2 398	574
mit 1 Wohnung	2 863	(70)	581	1 740	472
mit 2 Wohnungen	265	29	(80)	152	(4)
mit 3 und mehr Wohnungen	978	82	292	506	98
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	315	(52)	75	176	(12)
mit 1 Wohnung	145	(25)	18	90	12
mit 2 Wohnungen	33	(18)	6	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	137	9	51	77	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 236	307	1 174	2 647	1 108
2 Wohnungen	870	(145)	293	335	(97)
3 - 6 Wohnungen	908	161	396	252	99
7 - 12 Wohnungen	637	9	172	358	98
13 und mehr Wohnungen	224	-	(36)	(160)	28
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 128	(58)	264	612	194
Privatperson/-en	6 307	537	1 565	3 005	1 200
Wohnungsgenossenschaft	209	3	176	18	12
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	34	9	(7)	18	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	139	3	53	62	21
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(43)	-	6	(34)	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	12	-	3	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2 236	(3)	396	1 371	466
Etagenheizung	377	75	196	38	68
Blockheizung	(120)	-	47	64	9
Zentralheizung	4 884	432	1 369	2 202	881
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	247	(104)	63	(77)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	11	8	-	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erkrath, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 875	97 266	1 013 532	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	356	8 259	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	(254)	7 018	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	4 150	48 066	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	1 336	12 188	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	511	4 619	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	608	4 713	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	310	5 679	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	(148)	3 149	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	168	2 625	26 001	114 636	594 658
2009 und später	(34)	950	11 515	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	7 875	97 266	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	7 711	94 538	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 711	94 487	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	-	51	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	164	2 728	32 398	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 066	32 045	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 272	17 901	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	415	7 365	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	379	6 779	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 388	21 138	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	956	13 619	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(157)	3 468	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	275	4 051	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4 106	40 703	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	2 863	27 436	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	265	3 026	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	978	10 241	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	315	3 380	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	145	1 324	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	33	482	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	137	1 574	16 436	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 236	60 280	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	870	14 341	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	908	14 786	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	637	6 543	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	224	1 316	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erkrath, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 128	12 420	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	6 307	78 523	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	209	1 886	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	34	812	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	139	2 232	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(43)	737	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	-	(150)	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	506	4 459	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2 236	6 265	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	377	8 387	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	(120)	1 130	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	4 884	76 741	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	247	4 562	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	11	181	4 092	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erkrath, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	4,5	8,5	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	(3,2)	7,2	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	52,7	49,4	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	17,0	12,5	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	6,5	4,7	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	7,7	4,8	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	3,9	5,8	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(1,9)	3,2	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,1	2,7	2,6	3,0	3,1
2009 und später	(0,4)	1,0	1,1	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	97,2	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,1	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	2,8	3,2	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	26,2	32,9	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	16,2	18,4	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	5,3	7,6	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	7,0	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,6	21,7	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	12,1	14,0	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,0)	3,6	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	4,2	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	52,1	41,8	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	36,4	28,2	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,4	3,1	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	12,4	10,5	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	3,5	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	1,4	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	1,6	1,6	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	66,5	62,0	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	11,0	14,7	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,5	15,2	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	8,1	6,7	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	2,8	1,4	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erkrath, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,3	12,8	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	80,1	80,7	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,7	1,9	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,8	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,8	2,3	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,5)	0,8	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	-	(0,2)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	0,2	0,5	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	28,4	6,4	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	4,8	8,6	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	(1,5)	1,2	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	62,0	78,9	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,1	4,7	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,2	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	22 606	22 153	22 150	3	453	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 076	11 008	11 008	-	68	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 006	10 660	10 657	3	346	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	524	485	485	-	(39)	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 206	1 161	1 161	-	(45)	
40 - 59	3 271	3 188	3 188	-	83	
60 - 79	5 906	5 786	5 783	3	(120)	
80 - 99	4 373	4 281	4 281	-	92	
100 - 119	3 039	2 991	2 991	-	48	
120 - 139	2 195	2 165	2 165	-	30	
140 - 159	1 169	1 147	1 147	-	22	
160 - 179	493	493	493	-	-	
180 - 199	300	297	297	-	3	
200 und mehr	654	644	644	-	10	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	721	683	683	-	38	
2 Räume	2 474	2 404	2 404	-	70	
3 Räume	5 044	4 946	4 943	3	(98)	
4 Räume	6 480	6 356	6 356	-	(124)	
5 Räume	4 280	4 218	4 218	-	(62)	
6 Räume	2 018	1 982	1 982	-	36	
7 und mehr Räume	1 589	1 564	1 564	-	(25)	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	21 770	21 320	21 320	-	450	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	745	745	742	3	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	61	61	61	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	30	27	27	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Erkrath, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	22 606	240 256	2 617 742	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 076	105 286	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 006	127 427	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	97	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	524	7 439	102 493	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	1 206	9 944	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	3 271	40 194	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	5 906	66 752	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	4 373	45 893	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	3 039	27 656	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	2 195	23 186	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	1 169	12 945	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	493	5 418	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	300	3 217	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	654	5 044	48 012	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	721	6 474	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	2 474	25 922	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	5 044	61 031	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	6 480	66 934	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	4 280	38 316	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	2 018	22 544	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 589	19 028	195 103	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	21 770	233 805	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	745	5 205	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	61	383	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	30	856	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Erkrath, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	49,0	43,8	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48,7	53,0	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,0	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	2,3	3,1	3,9	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	5,3	4,1	5,3	4,7	5,4
40 - 59	14,5	16,7	21,0	17,9	18,0
60 - 79	26,1	27,8	27,9	25,7	23,8
80 - 99	19,3	19,1	17,7	18,0	17,2
100 - 119	13,4	11,5	10,5	11,6	12,1
120 - 139	9,7	9,7	8,5	10,2	10,4
140 - 159	5,2	5,4	4,3	5,5	5,9
160 - 179	2,2	2,3	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,3	1,3	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	2,9	2,1	1,8	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3,2	2,7	3,1	3,0	3,2
2 Räume	10,9	10,8	12,2	10,0	9,2
3 Räume	22,3	25,4	26,9	23,6	21,9
4 Räume	28,7	27,9	27,5	26,3	25,7
5 Räume	18,9	15,9	14,6	16,2	16,9
6 Räume	8,9	9,4	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	7,0	7,9	7,5	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,3	97,3	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,3	2,2	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,4	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
<b>Erkrath, Stadt</b>	50,8	.	3
Haan, Stadt	49	95	2
Heiligenhaus, Stadt	47	87	2
Hilden, Stadt	38,4	84,4	3
Langenfeld (Rheinland), Stadt	50,1	92,7	2
Mettmann, Stadt	48	93	2
Monheim am Rhein, Stadt	48,3	.	3
Ratingen, Stadt	47,1	.	2,4
Velbert, Stadt	41,6	.	3
Wülfrath, Stadt	48	90	2
<b>Kreis Mettmann</b>	46,2	89,9	2,5
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	38,2	85,1	2,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Erkrath, Stadt</b>	49,7	2,2	48,1
Haan, Stadt	48	3	49
Heiligenhaus, Stadt	45	5	51
Hilden, Stadt	37,4	2,6	60
Langenfeld (Rheinland), Stadt	49	2	48,9
Mettmann, Stadt	46	3	50
Monheim am Rhein, Stadt	47	2,5	50,4
Ratingen, Stadt	46	2,4	51,7
Velbert, Stadt	39,8	4,5	55,8
Wülfrath, Stadt	46	3	50
<b>Kreis Mettmann</b>	44,8	3	52,2
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	36,7	3,8	59,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	21 237	8 103	6 535	4 667	1 607	325
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 613	3 008	3 874	2 885	700	146
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10 624	5 095	2 661	1 782	907	179
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 048	815	131	46	47	9
40 - 59	3 044	2 298	481	(93)	117	(55)
60 - 79	5 465	2 331	1 668	819	559	88
80 - 99	4 148	1 157	1 476	1 101	350	64
100 - 119	2 908	713	1 061	888	198	48
120 - 139	2 103	372	806	737	164	24
140 - 159	1 135	172	461	414	76	12
160 - 179	481	75	151	(231)	(21)	3
180 - 199	281	36	(108)	(110)	21	6
200 und mehr	624	(134)	192	(228)	(54)	16
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	614	555	27	6	(26)	-
2 Räume	2 259	1 580	429	100	112	38
3 Räume	4 693	2 524	1 219	515	353	(82)
4 Räume	6 065	1 949	2 071	1 414	526	105
5 Räume	4 134	997	1 593	1 182	311	51
6 Räume	1 938	288	707	781	144	18
7 und mehr Räume	1 534	210	489	669	135	31

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	21 237	8 103	7 597	2 813	1 976	522	226
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 613	3 008	4 318	1 621	1 215	315	(136)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10 624	5 095	3 279	1 192	761	207	(90)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	1 048	815	172	39	19	-	3
40 - 59	3 044	2 298	625	93	22	6	-
60 - 79	5 465	2 331	2 070	644	275	(107)	38
80 - 99	4 148	1 157	1 671	679	486	(98)	(57)
100 - 119	2 908	713	1 167	467	391	(127)	43
120 - 139	2 103	372	899	399	339	60	(34)
140 - 159	1 135	172	490	(244)	186	(33)	(10)
160 - 179	481	75	(156)	99	(98)	41	12
180 - 199	281	36	(120)	69	(38)	15	3
200 und mehr	624	(134)	227	80	(122)	35	26
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	614	555	41	9	9	-	-
2 Räume	2 259	1 580	542	(101)	(30)	3	3
3 Räume	4 693	2 524	1 506	382	186	(77)	18
4 Räume	6 065	1 949	2 433	950	529	137	67
5 Räume	4 134	997	1 755	683	550	(102)	47
6 Räume	1 938	288	765	362	382	(110)	(31)
7 und mehr Räume	1 534	210	555	326	290	(93)	(60)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	21 237	5 967	1 605	13 665
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 613	3 066	1 124	6 423
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10 624	2 901	481	7 242
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1 048	252	22	774
40 - 59	3 044	1 041	(89)	1 914
60 - 79	5 465	1 554	(312)	3 599
80 - 99	4 148	1 062	306	2 780
100 - 119	2 908	905	(245)	1 758
120 - 139	2 103	569	258	1 276
140 - 159	1 135	284	163	688
160 - 179	481	104	(93)	284
180 - 199	281	66	34	181
200 und mehr	624	(130)	83	411
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	614	134	-	480
2 Räume	2 259	603	(75)	1 581
3 Räume	4 693	1 420	219	3 054
4 Räume	6 065	1 628	422	4 015
5 Räume	4 134	1 354	383	2 397
6 Räume	1 938	458	256	1 224
7 und mehr Räume	1 534	370	250	914

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

